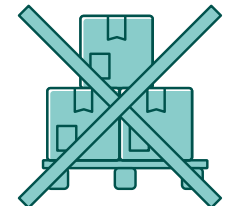
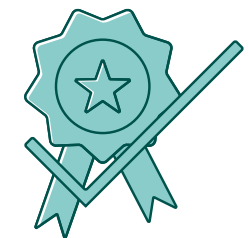
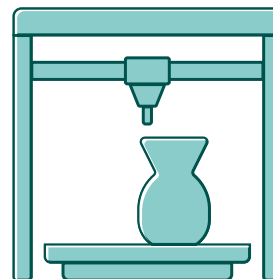
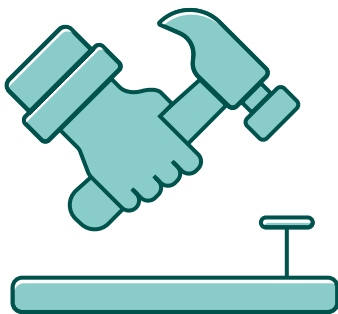




Wilde Werkstätten

The Circle of Things! Über Kreisläufe



The Circle of Things! - Audio Einleitung



AUDIO-INFORMATION

Anhören in der APP.

Geht auf
LAB.MAK.AT und
gebt den Code ein!



The Circle of Things! Über Kreisläufe

Unsere Dinge und Rohstoffe werden in gigantischen Mengen über merkwürdige Routen rund um den Erdball bewegt, während wir warten, dass sie uns ins Haus geliefert werden. Zu vieles wird klimaschädlich produziert und landet irgendwann wieder auf dem Müll. So simpel das klingt, aber Produktion und Verarbeitung vor Ort wäre ein Lösungsansatz gegen die Klimaerwärmung. Mehr dazu erfährt und erforscht ihr in dieser Wilden Werkstatt. Hier lernt ihr coole Designinnovationen zum Thema Kreisläufe kennen und informiert euch über nachwachsende Rohstoffe und Methoden des Wiederverwertens. Zum Beispiel können in sogenannten FabLabs oder Makerspaces Werkzeuge und Anleitungen offen geteilt werden. Privatpersonen und kleine Betriebe haben dort Zugang zu modernen Fertigungsverfahren. Ihr könnt dort reparieren. Materialien können recycelt werden, und einige von uns sind dann vielleicht etwas mehr in der Produktion unserer Dinge eingebunden und können mehr nach eigenen Vorstellungen mitgestalten. Das macht uns die Dinge zugleich wertvoller und weniger teuer. Es heißt aber nicht, dass wir auf gutes Design verzichten wollen. Darum brauchen wir neue Wilde Werkstätten, in denen ihr zusammentrefft, um gemeinsam zu entwerfen!

The Circle of Things! - Aufgabenstellung und Startfragen



Gestaltet Häuser, Hof und Straße so um, dass man dort Sachen sammeln, reparieren oder produzieren kann.

Entwerft für euer Team einen Slogan oder ein Gruppenlogo und zeichnet es auf Stickerpapier.



Welche Flächen der Häuser könnt ihr gut nutzen?
- Dach, Außenwand, Fenster, ...?

Was passiert im Keller, was ist mit dem Gehsteig oder der Straße daneben?

Sollte man die beiden Häuser verbinden?



Was passiert in eurer Nachbarschaft?

Wie könnt ihr euch gegenseitig unterstützen?

Was ist mit Lärm, üblen Gerüchen und Müll?

The Circle of Things! - Inspirationsfragen

Was braucht ihr unbedingt?

Welche Dinge sind echt unnötig?

Und welchen Luxus sollte es hin und wieder geben?

Wie können wir Müll, Verpackung und Transportwege reduzieren?

Wie können wir Kunststoff vermeiden?

Was können wir mit dem Gewand machen, das uns nicht mehr passt oder nicht mehr gefällt?

Woraus webt ihr eure Textilien?

Braucht ihr dafür Pflanzenfasern oder hat jemand von euch Schafe?

Wo wachsen eure Farben?

Kurkuma macht gelb, Rote Bete rot und Spinat färbt grün.

The Circle of Things! - Inspirationsfragen

Aus welchem Material ist euer Haus?

Woraus sind die Möbel?

Wo könnten neue Materialien für euer Haus entstehen?

Und was kann man recyceln?

Habt ihr schon ein Ersatzteillager und eine Werkstatt?

Was würdet ihr reparieren lassen?

Wo könnt ihr gebrauchte statt neue Geräte kaufen?

Und was könnt ihr mit euren Nachbarinnen und Nachbarn tauschen?

Um eigene Produkte herzustellen, könnt ihr Unterschiedlichstes anbauen. Wie und wo macht ihr das?

Bambus und Seegras wachsen schnell nach.

Oder vielleicht Pilze und Algen. Was fällt euch sonst noch ein?

Wofür wollt ihr eure angebauten Materialien nützen?

Illustration: Sigrid Eyb-Green



GEIER

Die Natur kennt keine Müllberge, sie kennt nicht einmal Müll. Bei einem Kadaver macht sich eine ganze Armee freudig auf, diesen sofort zu beseitigen. Und Geier sind ganz vorne mit dabei.

Illustration: Sigrid Eyb-Green



PAPAGEIENFISCH

Sein kräftiger Schnabel hilft dem Papageiefisch, direkt von Korallenstöcken abzubeißen. Korallen bestehen aber auch aus unverdaulichem Kalk, der, feingebissen, durch den Darm des Fisches wandert und ausgeschieden wird. Das Ergebnis: feiner weißer Kalksand, der sich z. B. auf den Malediven perfekt zum Sonnenbaden eignet.

Chiara Tommencioni Pisapia



MADE BY MOTHS

Ihr möchtet Motten nicht als Mitbewohner*innen haben? Sie können euch allerdings helfen, indem sie gemischte Fasertextilabfälle, die besonders problematisch zu recyceln sind, verdauen. Ihre Ausscheidungen sind biologisch abbaubar.

The Circle of Things! - Informationskarten



EOOS

SAVE!

Durch Stofftrennung in der Toilette können die Nährstoffe aus dem Urin als Dünger in die Landwirtschaft rückgeführt werden und landen nicht in Form von Stickstoff über die Abwässer direkt in den Ozeanen.



Alexandra Fruhstorfer, Max Scheidl, Anna Neumerkel

TRANSITORY YARN

Löse Garn auf, um es für neue Kleidung zu verwenden. Die Qualität des Garns muss halt stimmen.



Brian Luque Marcos / precious plastic Graz

PRECIOUS PLASTIC

Um die weltweite Plastikverschmutzung zu minimieren, hat Dave Hakkens eine Maschine gebaut, die Plastikmüll so zerkleinert, dass man daraus neue Möbel und Objekte produzieren kann. Know-how, Werkzeuge und Techniken dafür werden kostenlos online zur Verfügung gestellt.





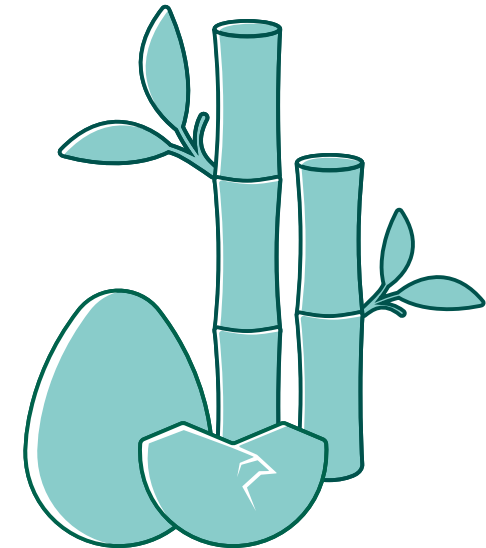
MOGU WAVE

Die Firma verwendet Myzel aus Pilzen, um Nebenprodukte aus der Landwirtschaft in neue Materialien umzuwandeln. So entstehen Akustikpaneele, Wandfliesen oder Bodenbeläge.



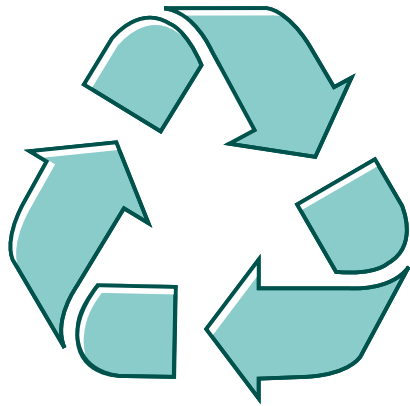
OPEN SOURCE

Es handelt sich dabei um Wissen, das der Öffentlichkeit zugänglich ist, das heißt, jeder kann es nutzen sowie nach Belieben verändern, teilen und erweitern.



NATURMATERIAL

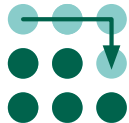
Holz, Bambus oder Hanf sind pflanzliche Materialien, die nachwachsen und kompostierbar sind. Sie bieten gute Alternativen zu künstlich erzeugten Materialien wie Kunststoff.



PLASTIK

Weiterlesen in der APP.

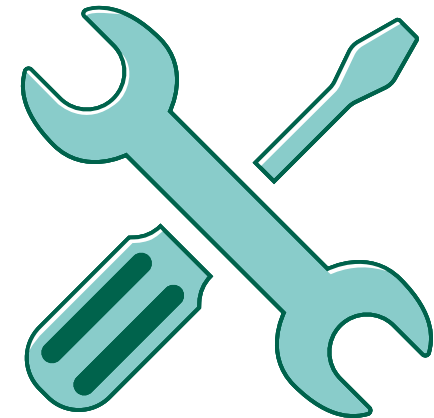
Geht auf
LAB.MAK.AT und
gebt den Code ein!



KREISLAUFWIRTSCHAFT

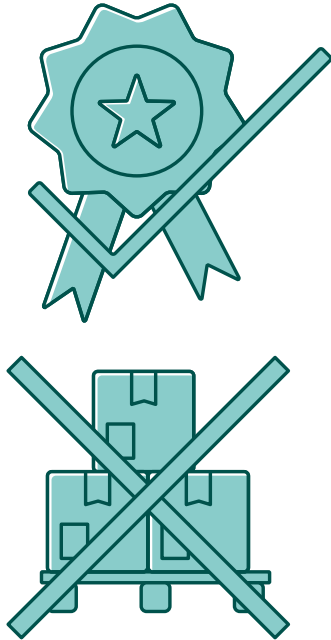
Weiterlesen in der APP.

Geht auf
LAB.MAK.AT und
gebt den Code ein!



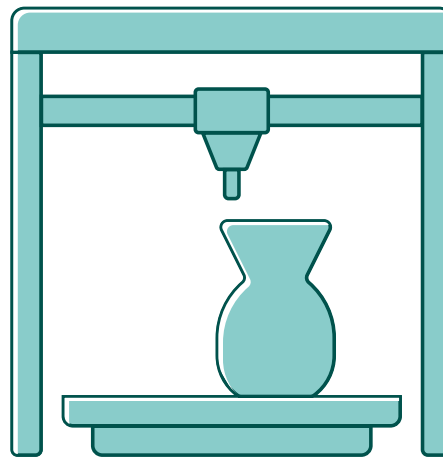
REPARIEREN

Wer Sachen repariert, statt sie neu zu kaufen, schont die Umwelt und seine Brieftasche.



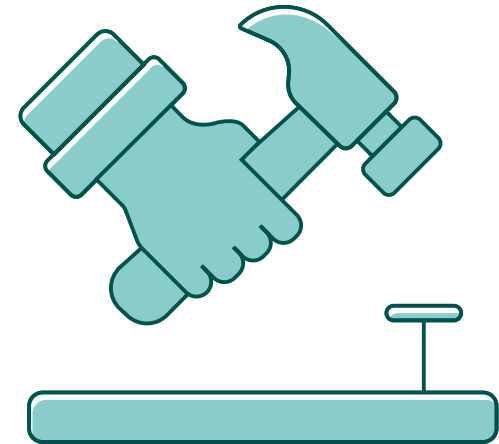
QUALITÄT STATT QUANTITÄT

Wer billig kauft, kauft teuer. Achtet daher stets auf die Qualität eurer Produkte.



FABLAB

FabLabs oder Makerspaces sind offene Werkstätten, in denen Werkzeuge und Bauanleitungen geteilt werden. Privatpersonen und kleine Betriebe haben dort Zugang zu modernen Fertigungsverfahren.



DIY

Das steht für „Do it yourself“: Anstatt neu zu kaufen, mach es selbst oder, noch besser, gemeinsam mit Freundinnen und Freunden.



Impressum:

Konzeption und Inhalt:

mischer`traxler studio: Katharina Mischer, Florian Semlitsch

MAK-Neue Lernkonzepte: Janina Falkner

Assistenz: Florentina Prath

Gestaltung und Illustrationen:

mischer`traxler studio: Florian Semlitsch

Texte: Janina Falkner

Audiosprecher: Eva Mayer, Rafael Schuchter